

★ Gemeinde **BACHS**
Mitteilungsblatt

Februar 2017



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Kurzmittelungen

Der Gemeinderat hat:

- die Revisionsberichte der Lucio Revisionen GmbH über die finanztechnische Prüfung der Bereiche Geldverkehr und Gebühren abgenommen. Aufgrund stichprobenweiser Überprüfung wird durch die Revisionsstelle bestätigt, dass die geprüften Bereiche mit den massgebenden Bestimmungen konform sind;
- die Vollziehungsverordnung zur Besoldungsverordnung der Politischen Gemeinde Bachs per 1. Januar 2017 wie jedes Jahr überprüft und den neuen Gegebenheiten angepasst. Auf eine Erhöhung der Entschädigungsansätze wurde infolge negativer Teuerung verzichtet;
- der Tortour GmbH die Durchfahrtsbewilligung für das Radquer-Rennen (TORTOUR CYCLOCROSS) für Sonntag, 12. Februar 2017 erteilt, soweit dieses über Bachser Gemeindegebiet führt;
- den Voranschlagskredit 2017 für das Forstrevier wie jedes Jahr freigegeben. Dem Förster wird dadurch die notwendige Kompetenz eingeräumt, rasch auf die Nachfrage im Holzmarkt reagieren zu können. Die Unternehmereinsätze werden durch den Revierförster organisiert und unter Rücksprache mit dem Ressortvorsteher vergeben.

Gemeindestundenlöhne 2017

Der Gemeinderat hat die Stundenlöhne ab dem 1. Januar 2017 festgelegt. Betreffend die Entschädigungen für Maschinen verweist er auf die entsprechenden Ansätze der ART.

			pro Einheit	Betrag (gerundet)
Arbeitnehmer / Arbeitnehmerinnen	Grundlohn	CHF 25.37		
	Ferienzuschlag von 8,69% (4 Wochen Ferien)	CHF 2.20		
	Feiertagszuschlag von 4,35% (4 Wochen Ferien)	CHF 1.10	Std.	CHF 28.65
Waldarbeiter (Holzernte und Pflegearbeiten)	Grundlohn	CHF 28.60		
	Ferienzuschlag von 8,69% (4 Wochen Ferien)	CHF 2.49		
	Feiertagszuschlag von 4,35% (4 Wochen Ferien)	CHF 1.24	Std.	CHF 32.33
Vorarbeiter-Waldarbeiten (Holzernte und Pflegearbeiten)	Grundlohn	CHF 29.52		
	Ferienzuschlag von 8,69% (4 Wochen Ferien)	CHF 2.57		
	Feiertagszuschlag von 4,35% (4 Wochen Ferien)	CHF 1.28	Std.	CHF 33.47

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Gesamtschweizerischer Sirenentest

Der nächste Gesamtschweizerische Sirenentest findet am **Mittwoch, 01. Februar 2017** um **13.30 Uhr** statt. Es werden alle stationären Sirenenanlagen sowie die mobilen Sirenen des Zivilschutzes getestet. Die Alarmierungssequenz dauert bei stationären Sirenen eine Minute und wird nach zwei Minuten Unterbruch wiederholt.

Altmetallabfuhr

Mittwoch, 01. März 2017, 13.00 - 14.00 Uhr
(auf dem Platz hinter der Milchhütte)



Vor 13.00 Uhr darf nichts angeliefert werden! Gemäss Gemeinderatsbeschluss wird der Altmetallhändler je nach Menge und Qualität des Altmetalls eine Gebühr verlangen.

Bitte keine Kühlgeräte bringen! Dafür gibt es im Mai 2017 wieder eine Entrümpelungsaktion oder noch besser: Sie geben beim Kauf eines neuen Kühlgerätes das Ausgediente dort zurück. Kochherde und Waschapparate hingegen werden angenommen.

Es können leider keine Altautos mehr zur Abfuhr angemeldet werden.

Anmeldung bitte mit untenstehendem Talon oder via E-Mail bis Montag, 27. Februar 2017 an gemeindeverwaltung@bachs.ch

Anmeldetalon

Ich melde folgendes an für die Altmetallabfuhr vom Mittwoch, 01. März 2017

Vorname und Name : _____
Adresse: _____
Objekt(e): _____

Steuererklärung 2016

Die CD-Rom für die Steuererklärung 2016 ist **kostenlos** (solange Vorrat) auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Frist zur Abgabe der Steuererklärung

Die Steuererklärung ist bis **31. März 2017** einzureichen. Sollten Sie aus diversen Gründen die Steuererklärung mit den erforderlichen Unterlagen nicht innert Frist einreichen können, so stellen Sie **vor Ablauf dieses Termins schriftlich** beim **Gemeindesteueramt** ein begründetes Gesuch um Fristerstreckung, maximal bis 30. November 2017. Mahnfristen sind nicht erstreckbar.

Alle Steuerpflichtigen werden zur Abgabe einer Steuererklärung 2016 für die Staats- und Gemeindesteuern und für die direkte Bundessteuer aufgefordert. Die Aufforderung zur Einreichung von Steuererklärungen und Verrechnungsanträgen wurde im Amtsblatt Nr. 2 vom 13. Januar 2017 veröffentlicht.

Die Gemeindesteuerämter haben die Formulare den Personen, deren Steuerpflicht bekannt ist, bereits zugestellt. **Wer kein Formular erhalten hat, muss von sich aus ein solches beim Steueramt der Wohngemeinde verlangen.**

Was geschieht, wenn Sie die Steuererklärung nicht termingerecht einreichen?

Wer die Steuererklärung oder die Beilagen trotz Mahnung nicht einreicht, wird nach pflichtgemäßem Ermessen eingeschätzt. Eine Einschätzung nach pflichtgemäßem Ermessen kann der Steuerpflichtige nur wegen offensichtlicher Unrichtigkeit anfechten. Die Einsprache ist zu begründen und muss allfällige Beweismittel nennen. Sie kann in der Regel nur Erfolg haben, wenn das Versäumte nachgeholt wird.

Zudem können solche Steuerpflichtige wegen Verletzung von Verfahrenspflichten bestraft werden (siehe dazu DBG, Art. 174 sowie StG, §234; beide Gesetze sehen je eine Busse von CHF 1'000.-, in schweren Fällen oder im Wiederholungsfall bis zu CHF 10'000.- vor.) Gegen Steuerpflichtige, welche die Steuererklärung oder die Beilagen trotz Mahnung nicht eingereicht haben und daher nach pflichtgemäßem Ermessen eingeschätzt wurden, ist zudem ein Nachsteuer- und Bussenverfahren wegen Steuerhinterziehung durchzuführen, falls sich nachträglich ergibt, dass die Einschätzung aufgrund der tatsächlichen Faktoren höher ausfällt als die Einschätzung nach pflichtgemäßem Ermessen.

Wir empfehlen Ihnen daher, auch gegen eine zu tiefe Einschätzung nach pflichtgemäßem Ermessen eine Einsprache mit einer entsprechenden Deklaration zu erheben

Hundehaltung – Informationen zur Ausbildungspflicht und Meldewesen

Das Bundesparlament hat entschieden, den Sachkundenachweis (SKN Theorie & Praxis) für Hundehalterinnen und Hundehalter abzuschaffen. Diese Änderung in Bezug auf die Hundeausbildung gilt ab dem 1. Januar 2017. Die kantonale Ausbildungspflicht ist indes von diesem Entscheid nicht tangiert. Wer einen grossen oder massigen Hund (Hunde der Rassetypenliste I) hält oder erwirbt, muss mit ihm weiterhin die obligatorischen praktischen Kurse nach geltendem Zürcher Hundegesetz absolvieren.

Diese Tabelle gibt einen Überblick darüber, welche Kurse im Einzelfall zu besuchen sind:

Alter des Hundes Zum Zeitpunkt -der Übernahme oder -des Zuzugs in den Kanton	Welpenförderung (mind. 4 Lektionen)	Junghundekurs (mind. 10 Lektionen)	Erziehungskurs (mind. 10 Lektionen)
zwischen 8 Wochen und 16 Wochen	ja	ja	nein
zwischen 16 Wochen und 18 Monaten	nein	ja	ja, ausser die kant. Bestätigung der Welpenförderung ist vorhanden
zwischen 18 Monaten und 8 Jahren	nein	nein	ja
über 8 Jahre	nein	nein	nein
Das Obligatorium des SKN-Theoriekurses entfällt gänzlich.			

Hundehalterinnen und Hundehalter, die im Kanton Zürich einen kleinwüchsigen Hund halten oder erwerben, müssen ab dem 1. Januar 2017 keine Kurse (Theorie und Praxis) mehr besuchen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.veta.zh.ch (unter: Hunde / Ausbildung)

Registrierung

Jeder in der Schweiz geborene Hund muss spätestens im Alter von drei Monaten oder vor der Abgabe aus der Geburtsstätte mit einem Mikrochip gekennzeichnet und bei der Hundedatenbank AMICUS registriert sein.

Meldung an AMICUS

Die Tierarztpraxis ist verpflichtet, die erhobenen Daten von Welpen und importierten Hunden bei AMICUS zu melden. Nach der korrekten Registrierung verschickt AMICUS eine Registrierungsbestätigung mit einer Personen-ID und einem Passwort. Damit kann die Hundehalterin oder der Hundehalter bestimmte Mutationen (Telefonnummer, Mailadresse, Hundename, Halterwechsel und Todesdatum) elektronisch selber erfassen. Anpassungen von Personendaten nimmt jedoch die Gemeinde vor, Änderungen bei den Hundedaten obliegen den Tierärztinnen und Tierärzten.

Meldung an die Gemeinde

Die Hundehalterin oder der Hundehalter ist neben der Meldung an AMICUS auch verpflichtet, den Hund innert zehn Tagen der Wohnsitzgemeinde zu melden. Dies betrifft Hunde im Alter von mehr als drei Monaten. Dabei sind neben Name und Adresse der Hundehalterin oder des Hundehalters die wichtigsten Informationen zum Hund anzugeben: Name, Rasse, Geschlecht und Mikrochipnummer. Die gleiche Meldefrist gilt für Namen- und Adressänderungen, für die Abgabe des Hundes an eine neue Hundehalterin oder einen neuen Hundehalter sowie beim Tod des Hundes.

Öffnungszeiten / Adressen

Gemeindeverwaltung

☎ 043 433 20 30 / gemeindeverwaltung@bachs.ch
www.bachs.ch

Montag 08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Dienstag 08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Mittwoch 08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Donnerstag 08.00 - 11.30 und 14.00 - 18.00
Freitag geschlossen

Schlichtungsbehörde

Heinrich Ruder
☎ 079 377 93 00 / Termine nach Vereinbarung

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Bezirk Dielsdorf

Honeywell-Platz 1, Postfach 9, 8157 Dielsdorf
☎ 044 855 22 33

Zivilschutzorganisation Lägern-Egg

Binzmühlestrasse 14, 8173 Neerach
☎ 044 853 30 75 / zivilschutz@neerach.zh.ch
Öffnungszeiten: Dienstag - Donnerstag

Steueramt

☎ 043 433 20 32 / steueramt@bachs.ch
Dienstag 08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Donnerstag 08.00 - 11.30 und 14.00 - 18.00

Forstrevier Egg-Ost – Stadlerberg

c/o Gemeindeverwaltung, Oberdorfstrasse 2,
8165 Schöfflisdorf
☎ 079 219 29 64 / forst@bachs.ch

Kreiszivilstandsamt Dielsdorf

Mühlestrasse 4, 8157 Dielsdorf
☎ 044 854 71 80 / zivilstandsamt@dielsdorf.ch

Betreibungsamt Dielsdorf-Nord

Hauptstrasse 22, 8162 Steinmaur
☎ 044 855 41 41 / betreibungsamt@steinmaur.zh.ch

Feuerwehr Banesto

Binzmühlestrasse 14, 8173 Neerach
☎ 044 853 30 75 / info@banesto.ch
Öffnungszeiten: Dienstag - Donnerstag

Der Gemeindepräsident für Sie

Emanuel Hunziker

☎ 078 680 07 31

Nächste Mitteilungsblätter

<i>Ausgabe</i>	<i>Erscheinungsdatum:</i>	<i>Einsendeschluss Veranstaltungskalender / Redaktionsschluss</i>
März 2017	Freitag, 24. Februar 2017	Freitag, 17. Februar 2017
April 2017	Freitag, 31. März 2017	Freitag, 24. März 2017
Mai 2017	Freitag, 28. April 2017	Freitag, 21. April 2017
Juni 2017	Freitag, 26. Mai 2017	Freitag, 19. Mai 2017
Juli 2017	Freitag, 30. Juni 2017	Freitag, 23. Juni 2017

Nachrichten aus der Einwohnerkontrolle

Drittmeldepflicht

Gemäss dem Gesetz über das Meldewesen und die Einwohnerregister (MERG) haben Vermieter und Logisgeber den Ein- und Auszug ihrer Mieter den Einwohnerkontrollen bekannt zu geben. Dies geschieht heute mehrheitlich in Papierform, Fax sowie E-Mail.

Mit dem neu entwickelten eCH-0112-Standard haben Sie heute neu zwei Möglichkeiten, ihre Meldungen bequem abzusetzen:

Grössere Liegenschaftenverwaltungen können ihre Meldungen direkt in ihre Fachapplikation integrieren, wenn sie an sedex (secure data exchange, Plattform) angebunden sind. Falls Sie sich für diese Variante entschieden haben, bitten wir Sie, mit dem Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, Telefon 0800 866 700 oder E-Mail harm@bfs.admin.ch Kontakt aufzunehmen.

Kleinere, mittlere Liegenschaftenverwaltungen oder Vermieter und Logisgeber können über den Weblink <http://www.e-service.admin.ch/sis/app/mandant/drittmeldung> ihre Meldungen absetzen. Hierfür wird kein Passwort benötigt.

Den entsprechenden Link finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage www.bachs.ch unter der Rubrik Verwaltung, Onlineschalter, Drittmeldepflicht Vermieter & Logisgeber.

Jubilare

Der Gemeinderat wünscht folgenden Jubilaren alles Gute und vor allem gute Gesundheit:

02. Februar 1937	80. Geburtstag	Walter Salathe
21. Februar 1928	89. Geburtstag	Sophie Köchli
28. Februar 1929	88. Geburtstag	Rudolf Lang



Anmerkung: Aus Datenschutzgründen kann diese Liste unvollständig sein.



Agenda

7.2.17	Schneesporttag
8.2.17	Weiterbildung LP (schulfrei)
20.2.17	Beginn Sportferien

<p>PEITSCHENDER WIND</p> <p>Crispin</p> <p>DER WIND PEITSCHT ICH BIN SCHNELL DAS WAVEBOARD SAUST DAHER DER WIND PEITSCHT DER WIND PEITSCHT MIR INS GESICHT ICH BIN FREI DER WIND PEITSCHT ICH BIN SCHNELL</p>	<p>ERSTKLASSFLUG</p> <p>Florian <i>gemütlich im Flugzeug in der 1. Klasse ich kann mich entspannen Flugzeug</i></p>	<p>Im Garten</p> <p>Céline</p> <p>In einem BUNTEN, BUNTEN Garten hat es bunte, bunte Blumen. In diesen bunten, bunten Blumen hat es eine bunte, bunte Rose. In der BUNTEN, BUNTEN Rose hat es <i>bunte, bunte</i> Punkte. Diese bunten, bunten Punkte sind graue, graue Käfer.</p>
<p><i>Wind in den Haaren</i></p> <p>Elena</p> <p>Auf dem Pferd sitze ich und spring über das Hindernis. Alle applaudieren. Auf dem Pferd sitze ich. Freue mich. Und spüre den Wind in den Haaren. Auf dem Pferd sitze ich Und spring über das Hindernis.</p>	<p>LINDENBUCK - POESIE Was geschieht, wenn in der Primarschule Bachs auf der Mittelstufe der Deutschunter- richt zum Gedicht wird ...</p>	<p>Im Schulhaus</p> <p>Sabrina</p> <p>In einer weissen Schule war ein weisser, weisser Gang. In diesem weissen, weissen Gang war eine weisse, weisse Garderobe. Bei der weissen, weissen Garderobe war ein weisses, weisses Klassenzimmer. Im weissen, weissen Klassenzimmer war ein zweiter weisser, weisser Raum. In diesem zweiten weissen, weissen Raum war ein weisser, weisser Computer. In diesem weissen, weissen Computer läuft eine weisse, weisse Sendung. In dieser weissen, weissen Sendung war eine neonpinke Spinne.</p>
<p>Das pinke, pinke Ding <i>Das pinke, pinke Ding</i></p> <p>NATASCHA</p> <p><i>In der Schule ist ein pinke, pinke Stuhl. Auf dem pinken, pinken Stuhl ist etwas. Das Etwas hat pinke, pinke Augen. Die pinken, pinken Augen spiegeln eine Möhre.</i></p> <p>DAS ETWAS IST EIN BLAUER HASE.</p>	<p>ELSAS FRESSENDER ESEL</p> <p>GIAN-RETO</p> <p>ELSAS ESEL GEHT BEEREN ESSEN ELSAS ESEL NERVT ELSA: GEH BENDEL GEH ELSAS FLEGEL GEHT</p> <p>ELSA GEHT ERDBEEREN ESSEN ELSA EXPLODIERT ELSA DENKT, ELSA LÄCHELT ELSA: LECKER</p>	<p>Chum mach</p> <p>Lars</p> <p>Chum mach Chum mach mach hopp hopp hopp bring hopp hopp bring bring bring hopp hopp hopp lauf wird's bald?</p>
<p>Die Bergluft</p> <p>Simon</p> <p><i>Die Bergluft macht mich fröhlich Die Natur ist atemberaubend Der Schnee glitzert Die Bergluft macht mich fröhlich Ein Pistenfahrzeug fährt vorbei Es kümmert mich nicht Die Bergluft macht mich fröhlich Die Natur ist atemberaubend.</i></p>		

Primarschule Bachs, Schulhaus Lindenbuck, Dorfstrasse 21, 8164 Bachs

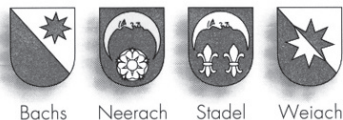
Schulhaus Tel. 044 858 16 01

Tagesstruktur Tel. 044 858 06 36

Sekretariat Tel. 044 858 04 74 (Mo. - Do. morg.) sekretariat@primarschule-bachs.ch

Schulleitung Tel. 044 858 37 91 (Di. + Do.) schulleitung@primarschule-bachs.ch

Für weitere Infos besuchen Sie unsere Homepage: www.primarschule-bachs.ch



Agenda

Semesterabschluss
 Start 2. Semester
 Fortbildungstag in der Kreisgemeinde
 Sportferien
 Schneesportlager in Obersaxen
 Evaluationsbesuch externe Schulaufsicht
 Pädagogische Tagung
 Ostern
 Frühlingsferien

27. Januar
 30. Januar
 8. Februar
 18. Februar – 5. März
 26. Februar – 3. März
 20. – 22. März
 31. März und 1. April
 13. – 17. April
 18. April – 1. Mai



Berufswahl: Aktionstag „Achtung-Technik-Los“

Am Dienstag, 6. Dezember, erhielten die Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke in die Wanderausstellung „Achtung-Technik-Los“. Ein herzliches Dankeschön geht an die knapp 40 Mitarbeitenden, die unseren Jugendlichen Rede und Antwort standen und ihnen wertvolle Einblicke in die Tätigkeiten und Ausbildungen verschiedener technischer Berufe ermöglichten.



Semesterabschluss

Am Freitag, 27. Januar 2017, beenden wir das 1. Semester mit einem Klassenwettkampf, einem gemeinsamen Mittagessen und einer Klaviereinlage eines holländischen Starpianisten.

Während die Jugendlichen am Vormittag in verschiedenen Sportdisziplinen Punkte für ihre Klassen sammeln, dürfen sie am Nachmittag im Singsaal gemeinsam die Darbietung des holländischen Starpianisten Jan Van't Hof (s. Bild oben) genießen. Mit Kommentaren über die Geschichte des Klaviers sowie seiner grossen musikalischen Präsenz vermag er Jung und Alt zu begeistern. Abgerundet wird der Semesterabschluss mit der Abgabe der Zeugnisse in den einzelnen Klassen.

Schulsilvester 2016

Am Mittwoch, 21. Dezember, erschienen die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Oberstufe edel und stilvoll gekleidet im Schulhaus und feierten das Ende des Kalenderjahres 2016 unter dem Motto „Highschool Prom“.

Um 20 Uhr trafen die Jugendlichen auf dem Festgelände ein und wurden im Singsaal zum aktuellen Hausfest begrüsst. Während rund dreier Stunden wurde anschliessend gespielt, getanzt, geschwätzt und gelacht.

Gegen Mitternacht verliess die Festgemeinschaft das Schulhaus – dies nachdem alles wieder sauber aufgeräumt worden war. Wir danken allen, die bei den Festvorbereitungen mitgeholfen haben und speziell an die Festverantwortliche, Tamara Urbani.



Stilvoll gekleidete Damen aus dem 2. Jahrgang ...



... und edle Herren des 3. Jahrgangs

Schneesportlager

Vom 26. Februar bis 3. März 2017 findet das Schneesportlager mit ca. 30 Jugendlichen in Misanenga, Obersaxen, statt. Ich wünsche allen Jugendlichen und dem Leiterteam eine schöne und unvergessliche Woche.

Roger Hildebrand



Gottesdienste

Sonntag, 5. Februar

17.00 Gottesdienst mit Ad hoc Chor
Sing-Workshop ab 14.00
Anschliessend Chile-Pizza
Pfarrerin Gerda Wyler
Beachten Sie die separate Ausschreibung

Sonntag, 12. Februar

9.30 Predigt-Gottesdienst
Pfarrerin Gerda Wyler

Sonntag, 19. Februar

9.30 Predigt-Gottesdienst
Pfarrerin Gerda Wyler

Sonntag, 26. Februar

9.30 Regionaler Gottesdienst in Weiach
Pfarrerin Yvonne Wildbolz
9.00 Einläuten, Mitfahrgelegenheit
ab Kirche Bachs

Sonntag, 5. März

10.30 Ökumenischer Brot für alle -
Gottesdienst in Weiach
Pfarrerin Yvonne Wildbolz
10.00 Einläuten, Mitfahrgelegenheit
ab Kirche Bachs

Regionaler Senioren Nachmittag in Stadel

In Zusammenarbeit mit Pro Senectute

Mittwoch
15. Februar
14.00
Neuwishuus
Die Störche auf dem Stadler
Kirchturm, Bildvortrag von
Heinz und Trix Nabholz
13.15
Besammlung vor dem Pfarr-
haus Bachs
Wir fahren mit Privatautos

Nächste Daten: *Donnerstag, 16. März*

Meditationskurs

Mittwoch, 8., 15., 22., 29. März

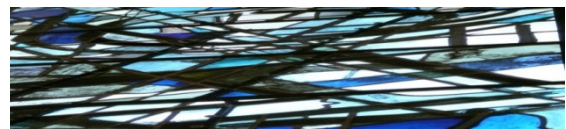
von 19.30 - ca. 21.00

Thema: Den Körper als spirituellen
Raum leben - die Hände

Leitung: Peter Wild

Die Anmeldung wird erbeten bis 17.2. an
Pfrn. Gerda Wyler.

(weitere Informationen finden sie in der
separaten Ausschreibung oder auf unserer
Homepage)



Workshop für alle Singfreudigen

Sonntag, 5. Februar

14.00-16.30 Probe, Leitung: Roger Widmer
17.00 Gottesdienst

(weitere Informationen finden Sie in der sepa-
raten Ausschreibung oder auf unserer Home-
page)

Tipp

Jugendkirche JuKi

Sonntag Workshop für Singfreudige
5. Februar mit Gottesdienst um 17.00 Uhr
14.00-18.00 Im Pfarrhaus-Saal

Beachten Sie bitte die separate Ausschreibung

Losung der Herrnhuter Brüderge- meine für das Jahr 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch. Ez 36,26

Workshop für alle Singfreudigen



Sonntag, 5. Februar 2017

14.00 Uhr Kirche Bachs: Proben, Leitung: Roger Widmer,
Sänger und Chorleiter

17.00 Uhr Kirche Bachs: Gottesdienst für Gross und Klein,
umrahmt von Liedern des Ad-hoc-Chors
Leitung: Pfrn. Gerda Wyler

Ab 18.15 Uhr Pfarrhaus-Saal: Chile-Pizza

**Erwachsene, Jugendliche und Kinder (gern in Begleitung)
sind herzlich eingeladen!**

Alle Kinder und Jugendlichen, die aktiv am Workshop teilnehmen,
erhalten eine **Gratis-Pizza** !

Der Besuch der ganzen Probe und des Gottesdienstes zählt als
drei Jugendgottesdienste. Es ist möglich, nur den Gottesdienst zu
besuchen. Er zählt als ein Jugendgottesdienst.

Bei Fragen wenden Sie sich / wendest Du Dich bitte an
Pfrn. Gerda Wyler, 079 555 81 64

Den Körper als spirituellen Raum leben: Die Hände

Im Alltag muss unser Körper funktionieren, wir verfügen über ihn und setzen ihn ein. Oft nehmen wir seinen Reichtum und die Feinheiten seiner Empfindungen zu wenig wahr.

Die vier Abende möchten über Meditationsübungen, die den Bezug zu den Händen fördern und zur Wahrnehmung dieses Reichtums führen. Unsere Hände sind äusserst fein im Erspüren und Aufnehmen, sie sind begabt im Ausdruck unserer Gefühle, sie verstehen es, zu berühren und zu heilen.

Die Gestaltung der vier Abende liegt in den Händen von Peter Wild. Von 1997 bis 2012 war er im Rahmen der Erwachsenenbildung der Reformierten Landeskirche für die Bereiche Spiritualität und Meditation zuständig und vermittelt seit vielen Jahren seine Meditationserfahrungen.



Mittwoch, 8. März

In den Händen gegenwärtig

Mittwoch, 15. März

Mudras – die Botschaft der Hände

Mittwoch, 22. März

Die Meditationshaltungen der Hände

Mittwoch, 29. März

Die Ausstrahlung der Hände

Der Kurs findet jeweils von 19.30 - ca. 21.00 Uhr in der Kirche Bachs statt.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Kollekte wird erhoben.

Melden Sie sich bitte bis Freitag, 17. Februar an bei:

Pfarramt, Chilegass 4, 8164 Bachs oder telefonisch unter Telefonnummer 079 555 81 64
oder per Mail an pfarramt-bachs@zh.ref.ch

Pfarramt und Kirchenpflege freuen sich über eine rege Teilnahme!

Zusammenschluss der Kirchgemeinden Bachs, Stadel, Weiach?

Ist dies ein notwendiger
Schritt, weil es für die
Kirchgemeinden fünf
vor zwölf schlägt ...?

reformierte
kirche stadlerberg

Bachs•Stadel•Weiach

Manches spricht
dafür und lässt auf
neue Möglichkeiten
kirchlichen Lebens
hoffen.

Einiges ist ungewiss
und wirft Fragen auf.



EDITORIAL**Das waren noch Zeiten ...**

Im Jahr 1724 herrschte Kirchengzwang und Pfarrer Usteri kämpfte in Stadel um eine grössere Kirche. In einem Brief an die Gnädigen Herren in Zürich schilderte er die damalige Situation wie folgt: Jeden Sonntag gebe es „argerliche Unordnung öffentlich muren und Gezänk und Vermischung von Weibern und Mannern“, da die Kirche nur 600 Plätze statt der erforderlichen 1000 aufweise und zudem baufällig sei. 1738 konnte unsere Kirche am Kofel mit einem Angebot von 1064 Plätzen eingeweiht werden (Auszug aus der Stadler Chronik), und heute können wir uns über die kürzlich frisch renovierte Kirche freuen. Der Kirchengzwang gehört Gott sei Dank der Vergangenheit an und Platzmangel kennen wir heute nicht – wohl aber Mangel an besetzten Plätzen ...

Aktuelle Situation

Seit Jahren zeichnet sich in den Reformierten Kirchen ein gravierender Mitgliederschwund mit Konsequenzen ab. Im Jahr 2012 reagierte der Kirchenrat mit dem Reformprojekt KirchGemeindePlus auf die alarmierende Situation. Durch Zusammenschlüsse von Kirchgemeinden erhofft man sich Spareffekte und neue Formen der Zusammenarbeit.

Die drei Kirchgemeinden Bachs, Stadel und Weiach wurden aktiv und erhielten an den Juni-Kirchgemeindeversammlungen 2015 von den Stimmberechtigten das Mandat, Zusammenschlussverhandlungen zu führen. Seitdem befassen sich acht Arbeitsgruppen mit dem Thema. Am 16. November konnten an einem Informationsabend in der Kirche Weiach Ergebnisse präsentiert werden. Der Prozess ist bereits so weit fortgeschritten, dass am 19. März an einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlungen über den Zusammenschluss abgestimmt werden kann.

Persönliche Stimmen

Die Dorfblatt-Redaktionskommission beschloss, dem Thema in einer Art Forum Raum zu geben: Neben Angaben aus der Präsentation, die am Info-Abend gezeigt wurde, kommen vor allem Arbeitsgruppenteilnehmerinnen und -teilnehmer zu Wort, die gefragt wurden, was sie persönlich dazu bewogen hat, sich in dieser Angelegenheit zu engagieren.

Als am kirchlichen Leben interessierte sporadische Kirchgängerin versuche ich mir ebenfalls ein Bild zu machen, wie „mein kirchliches Erleben“ in einer Kirchgemeinde Stadlerberg aussehen könnte. Dabei stelle ich fest, dass mich vor allem Fragen beschäftigen: Werde ich mich z. B. aufrufen und an Gottesdiensten in Weiach und Bachs teilnehmen? Oder gebe ich mich dem verlockenden Gedanken hin: „Kein Gottesdienst in meinem Dorf – ich geniesse den „freien“ Sonntagmorgen ...? Und wird das reduzierte Gottesdienstangebot den Pfarrpersonen mehr Zeit und Raum geben für Seelsorgebesuche? Werde ich die Chance nutzen und die „auswärtigen Angebote“ als Horizonterweiterung wahrnehmen, und schaffe ich es, neue Kontakte zu knüpfen? Oder gebe ich nach ersten Ernüchterungen auf und lasse es einfach gut sein? Ich merke: Vieles hängt von meiner Bereitschaft ab, mich aktiv auf Änderungen einzulassen und nicht in Vorurteilen zu verharren. Und ebenso vieles hängt mit Sicherheit vom „Herzblut-Einsatz“ derjenigen Menschen ab, welche sich in einer Kirchgemeinde Stadlerberg beruflich engagieren.

Die Kirche im Dorf lassen ...

Diese Redensart will im übertragenen Sinn ausdrücken, man solle in einer Sache angemessen und vernünftig handeln. Kleine Kirchgemeinden sind auf Zeit nicht mehr überlebensfähig, geben wir also einer zukünftigen Kirchgemeinde Stadlerberg eine Chance. Auch wenn sich im kirchlichen Leben einiges ändern wird, die drei Kirchen bleiben im Dorf.

Verena Wydler

**Projektleitungsgruppe**

v.l. Käthi Willi (Kirchenpflegepräsidentin, Stadel)
Heidi Schenkel (Kirchenpflegepräsidentin, Weiach)
Peider Kobi (Pfarrer, Stadel)
Eberhard Walther (Bezirkskirchenpfleger)
Peter Lang (Kirchenpflegepräsident, Bachs)
Alfred Frühauf, (Projektbegleiter und Berater)

**Begleitung durch Bezirkskirchenpflege**

Die Rolle der BKP (Bezirkskirchenpflege) ist in der KO (Kirchenordnung) klar definiert. «Sie fördert und beaufsichtigt das kirchliche Leben im Bezirk». Damit ist sie auch im Prozess KirchGemeindePlus mit eingebunden. Die Funktionen der BKP haben «beaufsichtigenden» Charakter.

Vier Aspekte dazu:

Übersicht über den Prozess im Bezirk zu behalten: Beobachten-Nachfragen und für ein Denken im grossen Kontext gewinnen

Absicht im Prozess voranzugehen, klar zu bekunden: Anspornen – Ermahnen und animieren, um zielführend zu handeln

Rücksicht auf Lokales und Regionales: Ermutigen – Loszulassen und Neues zu gestalten

Weitsicht für die Kirche 2025 zu stärken: Entwickeln – motivieren, gemeinsam zu glauben, auch in unterschiedlicher Weise.

Unser gemeinsames Ziel ist vorgegeben und heisst:

Kirche der Zukunft – nahe, vielfältig und profiliert.

Mit dem vorgesehenen Zusammenschluss der drei Kirchgemeinden Bachs – Stadel – Weiach, in eine neue Kirchgemeinde, «Evangelisch-reformierte Kirche Stadlerberg», bleibt die Kirchgemeinde den Menschen weiterhin nahe und spricht sie, noch besser und ausgeprägter, in ihrer Vielfalt an.

Eberhard Walther

Drei Kirchgemeinden auf dem Weg zueinander – Stichworte aus den Arbeitsgruppen

Differenzierte Angaben folgen in den Weisungen zur Kirchgemeindeversammlung am 19. März 2017

Gottesdienst und Musik

- Gottesdienst bleibt zentral
- ab und zu Regionalgottesdienste wie bisher
- an Feiertagen Gottesdienste in jeder der Dorfkirchen
- Zusammenwirken von Kirchenchor und Singkreis

Bildung und Spiritualität

- Religionspädagogisches Gesamtprojekt
 - Kolibri bleibt wenn möglich in den Gemeindeteilen, bei sinnvollen Klassengrössen ebenfalls 2., 3. und 4.Klass-Unti, Jugendgottesdienst, Konfirmandenunterricht plus Gottesdienstbesuche
 - Unverbindliche Angebote werden gemeinsam publiziert (Fiire mit de Chliine, Singe mit de Chliine, Kolibri, Kinderchor)
- Klassengrösse: Wird in einzelnen Kreisen eine sinnvolle Zahl unterschritten, findet ab dem 2.-Klass- bis zum Konfirmanden-Unterricht die gesamtgemeindliche Zusammenarbeit statt.
- Erwachsenenbildung: Angebote für gesamte Gemeinde

Finanzen – Zusammenfassung

- Bachs: weder Vermögen noch Schuld
- Stadel: hohe Nettoschuld – hat aber hohe Investitionen getätigt (bringt neu renovierte Kirche ins Gesamtgut). Bei Zusammenschluss wird Nettoschuld verringert.
- Weiach: grosses Nettovermögen, VV abgeschrieben – steht aber vor hohen Investitionen (Kirchenrenovation)

Alle neuen Bestimmungen gelten im Falle der Fusion erst ab 2020 vollumfänglich.

Diakonie und Seelsorge

- Seelsorge – **eine** Gemeinde, drei Pfarrpersonen
- Gemeinsame Seniorenreisen, Seniorenferien
- Projektstelle Jugendarbeit?

Personelles

- Pfarramt: bis ins Jahr 2020: 100% + 60% + 60% ab 2020: 150% (Mitglieder: ca. 1'998)
- Kirchenmusik / Katechese / Jugendarbeit
- Sekretariat zentral (Aufstockung)
- Sigristendienst

Gemeindeaufbau und Leitung

- Zusammenschlussvertrag: Beinhaltet Zweckbindung von Finanzen für Kirchenrenovation Weiach
- Neue Kirchgemeindeordnung
 - eine Kirchgemeinde, drei Kirchenkreise
 - Kirchenpflege: 7 Mitglieder (3+2+2)
 - Kirchgemeindeversammlung: abwechslungsweise in den drei Kirchenkreisen
- Geschäftsordnung: Ein zentrales Sekretariat / Gemeinsame Homepage

Liegenschaften

- Alle drei Kirchen werden weiterhin als Gottesdienstraum genutzt
- Renovationsprojekt Kirche Weiach steht bevor
- Wohnräume, die nicht kirchlich genutzt werden, sind vermietet

Ein starkes Puzzleteil

Wir haben uns auf den Weg zum Zusammenschluss unserer drei kleinen Kirchgemeinden gemacht. Es geht dabei nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stärker als alleine.“ Bildlich gesprochen können wir die neue Kirchgemeinde Stadlerberg als Puzzleteil verstehen. Wir werden nach dem Zusammenschluss mit knapp 2'000 Mitgliedern eine normal grosse, überschaubare Kirchgemeinde sein, wie es heute in unserer Landeskirche einige gibt. Unser Puzzleteil wird später einmal - zusammengeschlossen, gestärkt und gefestigt - Anschluss finden an weitere Puzzleteile oder mit ihnen enger zusammenarbeiten.

Von ausserhalb gesehen leuchtet unser Zusammenschluss allen ein. Bachs, Weiach und Stadel verbindet mehr, als uns trennen mag. Offene Fragen, die die finanzielle Situation von Stadel betreffen, werden weiter abgeklärt, die Bedürfnisse von Weiach im Renovationsbereich werden ernst genommen, so dass eine ausgewogene Lösung möglich wird. Durch den geplanten Zusammenschluss wollen wir die vorhandenen Ressourcen zusammenfliessen lassen, um unseren Auftrag als Kirche besser zu erfüllen.

Wir freuen uns auf den weiteren Weg, den wir schrittweise gehen möchten. Mit Rücksichtnahme auf die Menschen in den drei Orten und die gewachsenen Strukturen. Anlässlich einer Retraite werden wir die Pfarrdienstordnung der neuen Kirchgemeinde Stadlerberg ausarbeiten, so dass die Seelsorge, die Gottesdienste und Abdankungen, der Unterricht und die Erwachsenenbildung ohne Unterbruch weitergeführt werden können.

In der fusionierten Gemeinde werden im Jahr 2020 die Stellenprozente der Pfarrstellen gekürzt. Ohne Zusammenschluss würde diese Stellenkürzung in allen drei Gemeinden in grösserem Ausmass erfolgen. Bis ins Jahr 2020 bleibt uns nach dem Zusammenschluss eine Zeit des Übergangs, in der die Behörde, Mitarbeitende und Pfarrschaft die neuen Aufgaben in Ruhe angehen und den Zusammenschluss schrittweise umsetzen können.

Peider Kobi, Pfarrer Stadel, Yvonne Wildbolz, Pfarrerin Weiach und Gerda Wylser, Pfarrerin Bachs

Gute Gründe für eine Kirchenfusion Weiach-Bachs-Stadel

- Grössere Besucherzahlen pro Gottesdienst steigern das Wohlbefinden jedes einzelnen Anwesenden. Dieses allgemeine Wohlbehagen, kann das Bedürfnis der vereinzelt gehenden Gottesdienstbesucher wecken, häufiger an kirchlichen Anlässen teilzunehmen.
- Die Vielfalt an Ideen von Jung und Alt erhält eine wesentlich grössere Entfaltungsmöglichkeit. Durch die generelle Horizonterweiterung entsteht Nähe, Vertrauen und Verbundenheit.
- Die unterschiedliche Ausrichtung der Pfarrpersonen lassen eine spannende Abwechslung der Veranstaltungen entstehen.
- Die Kirchenpflege wird durch das zentral geführte Sekretariat administrativ entlastet. Der Schwerpunkt kann entsprechend auf die aktive Gestaltung der Kirche gelegt werden.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Kirchgemeinde am Stadlerberg.

Silvana und Erich Kuster, Stadel und Weiach

Fusion oder Eigenständigkeit?

An der Frage scheiden sich die Geister – auch in der Kirche. Es gilt, Gewinn und Verlust realistisch einzuschätzen. Ich habe das Projekt einer radikalen Struktur-Reform der Zürcher Landeskirche von Anfang an kritisch begleitet und darum – als ehemaliger Stadler Pfarrer – in den Arbeitsgruppen „Gottesdienst“ und „Personelles“ mit diskutiert. Unsere Landeskirche wird „kleiner, älter und ärmer“. Die Prognose deutet an, dass Reorganisationen mit Spareffekt unvermeidlich sind. Statt auch andere Szenarien zu prüfen, wollen Synode und Kirchenrat aber das Ziel – unter dem optimistischen Titel „KirchGemeindePlus“ – allein durch Fusion von lokalen Kirchgemeinden zu regionalen Gebilden erreichen. Bis zu welcher Grösse die aber noch als „Kirchgemeinde“ für die Menschen erfahrbar sind, ist allerdings eine meiner skeptischen Fragen.

Die Fusion von Bachs, Stadel und Weiach erscheint da zunächst recht unproblematisch – trotz Unterschieden bei den Finanzen und Abschied von sinnvollen Traditionen. Mit nicht einmal 2000 Mitgliedern wäre diese neue Gemeinde am Stadlerberg immer noch die kleinste im ganzen Kanton und müsste sich bald – nach den Vorgaben der Landeskirche – einer grösseren anschliessen, wahrscheinlich Steinmaur-Neerach.

Das aber würde wohl zu tiefgreifenderen Problemen führen, die das kritische Engagement möglichst vieler Gemeindemitglieder dringend erfordern. Denn dann würde spürbar, dass Fusionen mehr sind als organisatorische Kunstgriffe, sondern inhaltliche Differenzen zu Tage treten lassen, die nur in gegenseitigem Respekt ertragen und veröhnt werden könnten.

Hans Caspers, Stadel, Pfarrer

Möglichkeit zur Mitgestaltung nutzen

Spontan bin ich dem Aufruf unserer Kirchenpflegepräsidentin Käthi Willi gefolgt – ich begrüsse es, dass interessierte Kirchgemeindemitglieder in den verschiedenen Arbeitsgruppen KG+ mitarbeiten können. Als Mitglied unserer Kirche und Nichtbehördenmitglied kann ich meine Sicht zur Neugestaltung der Kirche von aussen einbringen. Gleich vorweg, ich bin ein starker Befürworter für den Zusammenschluss der drei Kirchgemeinden. Viele Einwohner aus den Gemeinden kennen sich aus der Oberstufenschulzeit und es ist eigentlich nur logisch, dass die Zusammenarbeit kirchlich funktionieren wird. Wie immer das Konstrukt „Kirchgemeinde Stadlerberg“ am Schluss aussieht, es wird eine Bereicherung sein. Es gibt viele neue Ideen und Möglichkeiten, wie wir das kirchliche Angebot in Zukunft für Jung und Alt gestalten können. Packen wir diese Gelegenheit. Wichtig scheint mir ein unverkrampftes aufeinander Zugehen und eine offene transparente Information zu den einzelnen Fusionsschritten. Solche Info-Veranstaltungen habe ich bis anhin besucht und diese sehr offen und informativ erlebt. Die Weichen sind gestellt, begehen wir gemeinsam diesen Weg und treten wir miteinander die Reise in die Zukunft an! Es wird spannend, abwechslungsreich und bereichernd. Ich freue mich Teil davon zu sein!

Franz Willi, Windlach

Zusammen musizieren als gemeinschaftsbildendes Element

In den Statuten der Kirchenchores Stadel ist folgendes festgehalten: *Der Kirchenchor pflegt den christlichen Gesang, Volkslieder sowie altes und neues Liedgut. Durch seine Mitwirkung in den Gottesdiensten und bei weiteren kirchlichen und geselligen Anlässen trägt er zu einem lebendigen Gemeindeleben bei. Er will ausserdem seinen Mitgliedern ein Stück Geborgenheit innerhalb der Gemeinde bieten.* Unsere musikalischen Darbietungen wollen – neben Liturgie und Predigt – zu einem vertieften Gemeinschaftserlebnis im Gottesdienst verhelfen. Nach dem Motto «Lasst Musik sprechen» hoffen wir, viele Menschen mit unseren Darbietungen erreichen zu können.

Indem wir uns weiterentwickeln, möchten wir dem Gesang im Gottesdienst einen besonderen Stellenwert geben. Dabei planen wir nicht nur isoliert für Stadel. Wir schauen über die Grenzen hinaus und pflegen das Musizieren mit Nachbarchören, z.B. dem Singkreis Kaiserstuhl-Fisibach-Weiach, der Sängergemeinschaft Stadel-Steinmaur und ad hoc Sängerinnen und Sängern. Gemeinsames musizieren, das bringt sowohl Sängerinnen und Sänger als auch Zuhörerinnen und Zuhörer näher zusammen und wirkt hoffentlich als kleines, klingendes Mosaiksteinchen im Zusammenschluss der drei Kirchgemeinden.

Ruth Hüppin, Präsidentin Kirchenchor Stadel

Mit Inhalten Menschen ansprechen

Im November 2013 fand in Bachs der erste Infoabend zu KGPlus durch Herrn M. Peier statt. Der Aufbruchstimmung mit vielen neuen Möglichkeiten des Zusammenarbeitens dreier Kirchgemeinden, folgten bald Sorgen um die kleine Bachser Kirche, deren 300-jähriges Bestehen im darauffolgenden Jahr 2014 gebührend gefeiert wurde – welcher Gegensatz!

Es folgten Workshops, Arbeitsgruppen, Diskussionen, vor allem um Organisatorisches, weniger um Inhalte.

Als Kirchenmusikerin geht es mir um Inhalte, denn Musik öffnet Ohren und Herzen, spricht die Menschen auf einer anderen Ebene an als das Wort, ermöglicht im besten Falle eine Gotteserfahrung.

Als eine der drei Kirchen der künftigen Kirchgemeinde, zeichnet sich die Bachser Kirche als ästhetisch, akustisch und atmosphärisch bemerkenswert aus. Sie bleibt offen für alle diejenigen, die im Gottesdienst, in einem Konzert, in einem Kurs, in einer Lesung sich mit spirituellen Inhalten befassen möchten.

Ich wünsche mir, dass die neue Kirchgemeinde den Wert der jahrhundertealten Tradition der Orgel- und Chormusik anerkennt, wahrnimmt und pflegt. Gemeinsames Musizieren verbindet und aktiviert – musikalisch gibt es viele Möglichkeiten miteinander in Kontakt zu kommen.

Sabine Weidmann, Kirchenmusikerin, Bachs

Bericht und Layout: Verena Wydler

Fotos: Alfred Frühauf, Verena Wydler



Katholisches Pfarramt St. Paulus

Dielsdorf, Regensberg, Steinmaur, Neerach, Bachs und Wehntal

Katholisches Pfarramt St. Paulus

Regelmässige Gottesdienste:

Samstag

18.00 Eucharistiefeier
Kapelle Niederweningen

Sonntag

9.45 Eucharistiefeier
Kirche Dielsdorf
11.15 Santa Messa italiana

Dienstag

08.30 Eucharistiefeier
Kirche Dielsdorf
18.00 Eucharistiefeier
Kapelle Niederweningen

Mittwoch

08.30 Eucharistiefeier, anschl.
Rosenkranz, Dielsdorf

Freitag

08.30 Eucharistiefeier
Kirche Dielsdorf

Gottesdienste

Mittwoch, 1. Februar

8.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kir-
chenkaffee, Dielsdorf

Freitag, 3. Februar

9.30 Uhr Fiire mit de Chliine in Nie-
derweningen

Samstag, 4. Februar

18.00 Uhr dt./engl. Eucharistiefeier,
anschl. Nachtessen

Sonntag, 5. Februar

9.45 Uhr Eucharistiefeier mit Chin-
derchile in Dielsdorf

Donnerstag, 9. Februar

9.30 Uhr Fiire mit de Chliine in Diels-
dorf

Samstag, 18. Februar

18.00 Uhr Wortgottesdienst mit Jür-
gen Kulicke in Niederweningen

Aus unserer Pfarrei:

Zmittag International:

**Gemeinsam mit Menschen aus
Kriegs- und Krisengebieten zu
Mittag essen.**

Wir treffen uns jeweils am Mittwoch
um 12.00 Uhr an folgenden Daten:

**Ref. Kirchgemeindehaus: 1. Feb-
ruar, 15. Februar**

Kath. Pfarreizentrum: 8. Februar

Chinderchile

Mit der Chinderchile bietet unsere
Pfarrei kindgerechte Gottesdienste
an. Diese Gottesdienste werden von
Frauen speziell für Kinder von 4 bis 8
Jahren vorbereitet. Die nächste
Chinderchile findet am 5. Februar
statt.

Fiire mit de Chliine Niederwenin- gen

Am Freitag, 3. Februar treffen wir uns
um 9.30 Uhr fürs Fiire mit de Chliine
in der Kapelle. Wir hören eine Ge-
schichte vom Streiten und sich wie-
der versöhnen.

Nach dem Fiire gibt es Znüni, Spiel
und gemeinsame Gesprä-
che in der Dorfstube.



Fiire mit de Chliine / offe- ner Treff Dielsdorf

Wir treffen uns am 9. Februar fürs
Fiire mit de Chliine und hören eine
Geschichte übers Streiten und sich
wieder Versöhnen.

Seniorenachmittag

Am Donnerstag 9. Februar treffen wir
uns um 14.00 Uhr im reformierten
Kirchgemeindehaus in Dielsdorf.
Jakob Hertach berichtet über seine
spannende Reise ins Heilige Land.

Pater Odilon:



Mein Name ist Odilon
Tiankavana. Ich wurde
am 1.1.1970 in Befota-
ka in Madagaskar als
Jüngster von drei Brü-
dern und drei Schwestern geboren.
Nach der Matura im Knabenseminar
der Kapuziner in Ambanja musste ich
schon mit 17 Jahren für ein Jahr zum
Militärdienst. Nach Aufnahme in den
Kapuzinerorden schloss ich an der
Universität Catholique de Madagascar
nach drei Jahren das Studium der
Philosophie und nach fünf Jahren
das Studium der Theologie ab. Nach
der Priesterweihe am 26. 7.1997
lebte ich ein Jahr als Kaplan in An-
tanarivo. In Innsbruck absolvierte
ich dann von 1998 - 2001 erfolgreich
mein Doktorat Studium und in Aix-en-
Provence studierte ich Wirtschafts-
wissenschaften. Zurück in Madagas-

kar wirkte ich von 2005–2009 als
Professor für Moralthologie, für
Wirtschaftsethik und für Personal-
management und übernahm auch die
Aufgabe des Provinzökonom. Von
2009–2013 leitete ich als Rektor die
Universität. Bei Franciscans Interna-
tional (FI) war ich vier Jahre in New
York und in Genf Vertreter im Interna-
tionalen Vorstand. FI arbeitet als
Nichtregierungs-organisation mit
allgemein beratendem Status bei den
Vereinten Nationen zu Menschen-
rechtsverletzungen, die Auswirkun-
gen auf die Armen und Schwächsten
haben. Auf Vermittlung meines Novi-
zenmeisters P. Manfred Marent wur-
de ich 2014 von Kardinal Schönborn
als Kaplan nach Altmannsdorf bei
Wien gerufen. Mein Wunsch dort
war, mehr direkt mit den Menschen
arbeiten und das Kirchenjahr mit
ihnen zu (er-)leben können. Dieser
Wunsch soll nun hier in Dielsdorf und
Niederhasli in Erfüllung gehen.

Auszug aus dem Protokoll der 112. Kirchgemeindeversammlung:

Das Budget 2017 wird angenommen
und der Steuerfuss bei 12% belas-
sen.

Vorschau

Gruppo Donne:

Am Samstag 25. März findet unsere
Kinderkleiderbörse in der Mehr-
zweckhalle Früebli in Dielsdorf statt.
Weitere Informationen finden sie auf
unserer Homepage.

Begegnungsfest:

Am Sonntag 26. März feiern wir das
Ökumenische Begegnungsfest als
familienfreundliches Fest in der
Mehrzweckhalle Früebli in Dielsdorf
statt. Weitere Informationen finden
sie auf unserer Homepage.

Pilgern nach Assisi:

1. Etappe: Dielsdorf bis Tiefencastel
vom 15. - 23. Juli. Geleitet von Jür-
gen Kulicke.



Kinder-Schlittelrennen in der Stampfi, Sonntag, 22.1.2017

Schon seit 40 Jahren organisiert Paul Haemig ein Schlittelrennen oberhalb der Stampfi, sobald es genug Schnee dafür hat. Dieses Jahr ist es zum Glück lange kalt und der Schnee bleibt liegen. Es hat zwar nicht sehr viel und die Schlittenpiloten müssen den Maulwurfhügeln gehörig ausweichen, sonst gibt es Stürze. Der Boden ist aber so gefroren, dass man ganz rasant die Schlittelstrecke hinunterflitzen kann. Jedes Jahr kommen mehr anfeuernde Zuschauer und Fans.



Nach dem Rennen gibt es Punsch für die Kleinen und Glühwein für die Grossen.



Paul Haemig gibt mit der grossen Fahne das Startzeichen, Midori Dumermuth ist Zeitmesserin und Vreni Sturzenegger notiert Zeiten und Namen.

Kevin startet die 14 kleinen Rennfahrer und macht am Schluss die Rangverkündigung. Es gibt wie beim richtigen Slalom zwei Läufe und die Zeiten werden zusammengezählt.

Rangliste der schnellsten fünf:

- | | |
|----------------------|--------------------|
| 1. Crispin Haller | 2'00" |
| | (Laufbestzeit 53") |
| 1. Lars Lenggenhager | 2'00" |
| 3. Sophia Schmid | 2'07" |
| 3. Rufus Haller | 2'07" |
| 5. Joel Kuhn | 2'12" |

Für alle gibt es kleine Preise und einen Mohrenkopf.



Wir Schüler der Primarschule Bachs
präsentieren:

Alles im Griff auf der MS Bachs

Am Sonntag 12. Februar 2017

um 16 Uhr im Mehrzwecksaal der
Primarschule Bachs

Wir freuen uns, wenn sie unsere
Theatervorstellung besuchen.

Nothilfe Wochenendkurs

Datum: **10. und 11. März 2017**
Zeit: Freitag 19:00 Uhr – 22:00 Uhr
Samstag 08:30 Uhr – 12:00 Uhr
13:00 Uhr – 16:30 Uhr
Ort: Zivilschutzanlage
Ringstrasse/ Gemeindehaus Steinmaur
8162 Steinmaur

Kosten: CHF 150.00

Anmeldeschluss: 06.03.2017

Anmeldung und Auskunft:

Maja Lang
Dorfstr. 20
8164 Bachs
Tel. 044 858 10 04
www.abc-samariter.ch

Ohne Absage sind Sie definitiv angemeldet und werden zum Kurs erwartet.

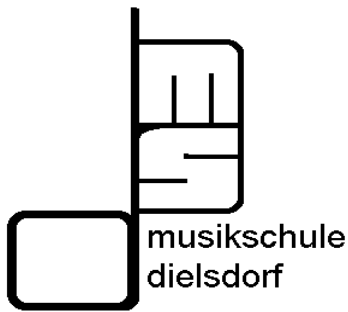
Jungschützenkurs Bachs 2017

- Hast du Interesse am sportlichen 300 Meter Schiessen mit dem Sportgerät Sturmgewehr 90?
- Möchtest du den Umgang und die Handhabung mit dem Sportgerät Sturmgewehr 90 lernen?
- Liebst du die kameradschaftliche Atmosphäre in deiner Freizeit?
- Hast du Interesse an einem Konzentrationssport?
- Bist Du zwischen 15 und 20 Jahre Alt?

dann melde Dich bei unserem
Jungschützenleiter Roland Meier!
079 388 30 49

www.sv-bachs.jimdo.com





www.musikschuledielsdorf.ch

Die Musikschule Dielsdorf unterrichtet alle klassischen und populären Instrumente. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie mehr über unser Angebot erfahren möchten.

Anmeldeformulare erhalten Sie auf unserer Homepage oder beim Sekretariat der Musikschule Dielsdorf, Honeywell-Platz 1, 8157 Dielsdorf, Tel. Nr. 044 875 03 03, oder per Mail unter info@musikschuledielsdorf.ch

Öffnungszeiten Sekretariat: *Mo: 09.00 – 11.00 / 14.00 – 16.00 Uhr*
Di, Do, Fr: 09.00 – 11.00 Uhr
Mi: geschlossen

Wie wäre es mit einem etwas anderen Geburtstagsgeschenk? Etwas Sinnvolles ist nicht immer einfach zu finden. Warum nicht mal einen Gutschein für einen Musikinstrumentenkurs bei der Musikschule Dielsdorf schenken? Gutscheine können direkt beim Sekretariat unter Tel. 044 875 03 03 oder info@musikschuledielsdorf.ch bestellt werden.

Voranzeige:

Instrumentenvorstellungsnachmittag am Samstag, 1. April 2017 im Neuwis-Huus in Stadel – kommen Sie vorbei und testen unsere Instrumente vor Ort. Wir freuen uns.

Woche der offenen Musikschultüren vom Montag 3.4. bis Freitag 7.4.2017. Gemäss Stundenplan, welcher in den Schulhäusern oder auf unserer Homepage ab Ende März 2017 ersichtlich ist, können Sie ohne Voranmeldung bei unseren MusiklehrerInnen eine Lektion besuchen.

Unsere Konzerte und Veranstaltungen werden laufend auf unserer Homepage veröffentlicht. Wir freuen uns über Ihren Besuch. Beachten Sie auch unseren Bandworkshop für Kinder und die „Little Big Band“ für Erwachsene.

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Amt für Jugend und Berufsberatung

Kinder- und Jugendhilfzentrum (kjj) Dielsdorf, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung,
Soziale Arbeit und Mandate, Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf, Telefon 043 259 81 50

Berufs- Studien- und Laufbahnberatung, Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich, Telefon 043 259 96 66

Geschäftsstelle Elternbildung des Kantons Zürich, Elternbildungsangebote,
Siewerdtstrasse 105, 8090 Zürich, Telefon 043 259 79 30

Gemeinwesenarbeit, Informationen über Angebote im Vorschulalter
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Telefon 043 259 95 00

Alimente, Alimentenbevorschussung, Alimenteninkasso, Schaffhauserstrasse 53,
8180 Bülach, Telefon 043 259 95 00

• **Mütter- und Väterberatung Dielsdorf, jeden Freitagnachmittag** von 13.30 - 15.00 Uhr **auf Voranmeldung**, von 15.00 – 16.30 Uhr ohne Voranmeldung, im kjj Dielsdorf, Spitalstr. 11, **Leitung: Esther Stauffer, Mütterberaterin, Telefonische Beratung: 043 259 81 81**, Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr (Freitag: Esther Stauffer)

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Amt für Jugend und Berufsberatung



Berichte aus den kjj und biz der Bezirke Bülach und Dielsdorf - Wer bestimmt bei uns zu Hause?

„Meine Tochter will unter der Woche selbst entscheiden, wann sie abends nach Hause kommt!“ (Fabienne Räber, 47 Jahre, und ihre 14-jährige Tochter Lea* leben zu zweit im gemeinsamen Haushalt.)*

Lea und ihre beste Freundin Seraina wollen seit einigen Wochen abends länger draussen bleiben und „chillen“. Während Seraina selbst bestimmen darf, wann sie nach Hause geht, muss Lea zur vorgegebenen Zeit der Mutter zu Hause sein. Lea findet das total ungerecht. Sie wirft ihrer Mutter im Streit vor, sie sei uncool, viel zu streng und eine andere Mutter würde ihr die Zeit mit Freundinnen und Freunden gönnen. Lea ist überzeugt, dass ihre Mutter sie wie ein Kind behandelt. Ihr Vater würde sie hingegen bestimmt jeden Abend selbst entscheiden lassen. Frau Räber ist unsicher, ob sie wirklich zu streng ist und hat vor allem Angst um die Beziehung zur Tochter. Sie vereinbart einen Termin bei der Erziehungsberatung im kjj. Im Gespräch mit der Fachperson sagt Frau Räber, dass sie Lea ab 20 Uhr eigentlich zu Hause wissen möchte. Wenn die Hausaufgaben aber noch nicht gemacht sind, sei 20 Uhr zu spät. Bei einer Geburtstagsfeier der Kollegin wäre es dagegen möglich, dass Lea erst um 21 Uhr nach Hause komme. Nun sei Lea schon 14-jährig und die Mutter sich unsicher, ob sie einem Teenager diese Art von Grenzen noch setzen dürfe. Aber ihre Zeitvorstellungen und die damit verbundenen Diskussionen würden der Beziehung zur Tochter sicher schaden. Frau Räber hat eine eigene Vorstellung davon, welche Rückkehrzeiten für die 14-jährige Tochter passen. Im Gespräch mit der Fachperson fühlt sich die Mutter in ihren Erwartungen an die Tochter bestärkt. Frau Räber legt einen zeitlichen Spielraum für alltägliche Realitäten, wie unerledigte Hausaufgaben oder eine Party, fest. Noch ist unklar, welche Uhrzeiten Lea und ihr Vater vorschlagen. Frau Räber wird daher mit dem Vater von Lea vereinbaren, welchen zeitlichen Spielraum sie als Eltern gewähren. Dann werde sie mit Lea verhandeln, wie ihre Vorstellungen mit den festgelegten Grenzen zu vereinbaren sind. Frau Räber wird in ihrer Erziehung von Lea weiterhin unpopuläre Entscheidungen treffen müssen. An das Alter angepasste „Leitplanken“ zu setzen, bleibt auch Aufgabe von Teenager-Eltern. Lea darf wütend sein auf ihre Mutter. Die Beziehung zwischen Kindern und Eltern hält dem Stand. Wer bestimmt nun in der Familienwelt? In der Erziehung sind elterliche Intuition und eine klare Haltung gefragt. Kinder und Jugendliche sollen ihre Wünsche formulieren und verhandeln können, während Eltern den Verhandlungsspielraum festlegen. Beschäftigen Sie und Ihre Familie sich auch mit diesem Thema? Haben Sie Fragen dazu oder zu anderen Erziehungsthemen? Wir unterstützen Sie gerne bei der Suche nach altersentsprechenden „Leitplanken“. Sie können gern das Gespräch mit Ihrer Fachperson vor Ort suchen. Unter www.kjj.zh.ch finden Sie das für Ihren Wohnort zuständige kjj sowie weitere Informationen.

Katja Erni, Erziehungsberaterin kjj Dielsdorf, Katja Wichser, Leiterin Beratung kjj Bülach
* Namen geändert

Bildungsdirektion Kanton Zürich, **Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, 043 259 95 00, www.ajb.zh.ch**, Alimente, Berufs- und Laufbahnberatung, Soziale Arbeit und Mandate, Elternbildung, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Regionalstelle Schulsozialarbeit

Fachstelle für Altersfragen

Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal

Unser Angebot für die Region:

Ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot

- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Ortsvertretungen
- Generationen im Klassenzimmer
- Bewegung und Sport

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.

Pro Senectute Kanton Zürich

Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal

Lindenhofstrasse 1 · 8180 Bülach

Telefon 058 451 53 00

dc.unterland@psz.ch

www.psz.ch

Eine kompetente Begleitung beim Ausfüllen der Steuererklärung lohnt sich.

Pro Senectute Kanton Zürich erledigt das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung zu einem fairen Preis, sofern Sie 60 Jahre oder älter sind. Unsere Steuerberaterinnen und Steuerberater sind erfahrene pensionierte Fachkräfte aus dem kaufmännischen oder Verwaltungsbereich, welche von Pro Senectute Kanton Zürich geschult und jährlich weitergebildet werden. Alle Ihre Angaben werden diskret und vertraulich behandelt. Die Beratungen finden in der Regel in unserem Dienstleistungszentrum, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach statt. Unter bestimmten Bedingungen kommen unsere Steuerberaterinnen und Steuerberater auch zu Ihnen nach Hause. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Informationen und Anmeldung **ab 13. Februar 2017**, Montag bis Donnerstag, von 9-11 und 14-16 Uhr, Telefon 058 451 53 05. Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach.



ROTKREUZ-FAHRDIENST

Freiwillige des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Zürich fahren mit dem eigenen Auto betagte rekonvaleszente und in der Mobilität eingeschränkte Menschen von Zuhause zum Arzt, ins Spital oder zur Therapie, warten dort und bringen sie sicher wieder zurück. Diese persönliche und sorgfältige Betreuung bietet nicht nur eine Entlastung im Alltag, sie trägt wesentlich zur Erhaltung der Selbständigkeit bei und schafft immer auch soziale Kontakte für alle Beteiligten. Der Fahrdienst für Bachs wird von der Einsatzleitung Steinmaur organisiert. Wir sind erreichbar von Montag bis Samstag von 09.00 h bis 16.00 h unter **Tel. 079 721 20 86**. Einsatzleitung Werner Steiner und Daniela Reichert. Fahrten möglichst frühzeitig anmelden. Fahrten werden auf der Basis von CHF 0.70/km verrechnet. Zu den grösseren kantonalen Medizinentren haben wir Fixtarife, basierend auf diesem Ansatz. Für Bachs kommt die Anfahrt von Steinmaur dazu. Für das weitere Dienstleistungsangebot des Schweizerischen Roten Kreuzes wenden Sie sich an die Zentrale, Tel. 044 388 25 25 oder www.srk-zuerich.ch.

Veranstaltungen in den umliegenden Gemeinden

Stadel

Tag	Datum	Zeit	Anlass / Veranstalter	Ort
Sa	04.	20.00	Theatervorstellung „E ganz normali Huusfrau“ / Dramatischer Verein Stadel	Neuwis-Huus
Fr	10.	20.00	Theatervorstellung „E ganz normali Huusfrau“ / Dramatischer Verein Stadel	Neuwis-Huus
Sa	11.	20.00	Theatervorstellung „E ganz normali Huusfrau“ / Dramatischer Verein Stadel	Neuwis-Huus
Sa	11.	14.10	Kinderfasnacht / Frauenriege Stadel	Feuerwehrgebäude

Weiach

Tag	Datum	Zeit	Anlass / Veranstalter	Ort
Fr	24.	12.00	Senioren-Essen / Frauenverein	

Veranstaltungen Bachs

Februar

Tag	Datum	Zeit	Anlass / Veranstalter	Ort
Mi	01.	17.30 – 19.00	Unentgeltliche Rechtsauskunft / Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf	Mehrzweckraum Werkgebäude, Industriestrasse 20, Niederhasli
Sa	04.	19:00 24:00	Okultur bittet zum Tanz - die Unglaublichen zwei M. Stacoff und H.R. Spühler „Dasduoh“ Live und ohne Doppelten Boden. Ein Tanzabend für Standart, Solo, Free und Klassik Tänzer! Auch für das leibliche wohl wird gesorgt! Bar – Dana’s Linseneintopf und feine Dessert Crêpes	Restaurant Neuhof Saal Eintritt CHF 20.00
Sa	04.	20.00	GV Schiessverein	Pfarrhausaal
So	05.	14.00 – 17.00	Gospelworkshop für jedermann/frau mit Hansueli Lüthi / Ref. Kirchgemeinde	Kirche Bachs
So	05.	17.00	Abendmahl Gottesdienst mit Gospelliedern, anschliessend Chilepizza / Ref. Kirchgemeinde	Kirche Bachs
Mo	06.	17.30 – 19.00	Unentgeltliche Rechtsauskunft / Zürcher Anwaltsverband	Hans-Haller-Gasse 9, 8180 Bülach
Mo	06.	20.00	GV Bachser Forum	Pfarrhausaal
Mi	08.	20.00	Grundlagen Sanitätsdienst – Lektion 2 / Samariterverein Steinmaur Bachs Oberes Wehntal	Schulhaus Rietli, Schöffliisdorf

Sa	11.	13.30	Holzgant auf der Egg / Forstrevier Egg-Ost-Stadlerberg	Schützenhaus Steinmaur
So	12.	08.30 – 09.30	Abstimmungssonntag	Gemeindehaus
Di	14.	19.00	GV Unterländer Stimmen	Eichhof
Mi	15.	14.00	Seniorenachmittag / Ref. Kirchgemeinde	Neuwis Huus Stadel
Sa	18. – 25.		Skilager/ STV Bachs	Klosters
Sa	25.	09.30 – 11.30	1. Wintertraining / Schiessverein	Schützenhaus
Mo	27.	17.30 – 19.00	Unentgeltliche Rechtsauskunft / Zürcher Anwaltsverband	Hans-Haller-Gasse 9, 8180 Bülach

März

Tag	Datum	Zeit	Anlass / Veranstalter	Ort
Mi	01.		Altmetallsammlung	Milchhütte Bachs
Mi	01.	17.30 – 19.00	Unentgeltliche Rechtsauskunft / Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf	Mehrzweckraum Werkgebäude, Industriestrasse 20, Niederhasli
Fr	03.	19.30	Ordentliche Vereins-Versammlung / Samariterverein Steinmaur Bachs Oberes Wehntal	Restaurant Talgarten, Hueb 8, Bachs
So	05.	09.30 – 11.30	1. Training / Cup / Schiessverein	Schützenhaus Bachs
Mi	08.	19.30	Meditationskurs / Kirchgemeinde	Kirche
Do	09.		Kochabend / Mannechuchi	MZG Bachs
Fr	10.	19.00	BSVD Delegiertenversammlung / Schiessverein	MZG Bachs
Fr – Sa	10. – 11.	19.00 08.30	Nothilfekurs / Samariterverein Steinmaur Bachs Oberes Wehntal	Zivilschutzanlage Steinmaur, beim Gemeindeparkplatz
Sa	11.		Altpapier- & Kartonsammlung	Strassensammlung
So	12.	09.30	Amtseinsetzungs- (Installations-) Gottesdienst mit den Unterländer Stimmen, anschliessend Apéro	Kirche
Mo	13.	17.30 – 19.00	Unentgeltliche Rechtsauskunft / Zürcher Anwaltsverband	Hans-Haller-Gasse 9, 8180 Bülach
Mo	13	18.00	Blutspenden / Samariterverein Steinmaur Bachs Oberes Wehntal	Schulhaus Rietli, Schöffliisdorf
Mo	13.	20.00	Sitzung VPK	Gemeindehaus
Mi	15.		Meditationskurs / Kirchgemeinde	Kirche
Fr	17.	19.30	GV NVB und VVB mit Vortrag; „Nachtaktive Tiere“	Gemeindsaal /MZG
So	19.	09.30	anschliessend an den Gottesdienst ca. 11.00 Uhr, ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung zur geplanten Fusion, in der Kirche	Kirche Bachs
So	19.	09.30 – 11.30	2. Training / Cup / Schiessverein	Schützenhaus Bachs
Mo – Fr	20. – 24.		Häckseldienst	
Mi	22.		Meditationskurs / Kirchgemeinde	Kirche
Mi	22.	08.00 – 10.00	Sonderabfälle	Milchhütte Bachs
Fr.	24.		GV STV Bachs	Hueb Bachs
So	26.	09.30	Familien Gottesdienst mit den 3. Klass Unti Kindern und Taufe	Kirche
Mo	27.	17.30 – 19.00	Unentgeltliche Rechtsauskunft / Zürcher Anwaltsverband	Hans-Haller-Gasse 9, 8180 Bülach
Mi	29.		Meditationskurs / Kirchgemeinde	Kirche